

Das älteste Rosler Kirchenrechnungsbuch.
(1571—1728.)

Durch Vermittlung des jetzigen ev. Pfarrers von Roseln Herrn Joh. Bruckner ist das von ihm aus dunkler Ecke der Kirchenlade ans Licht gezogene Kirchenrechnungsbuch als Deposit an das Bruken-thalische Museum gelangt. Es ist ein Kleinoktavband in der Stärke von 264 Blättern. Anfang und Schluss fehlen, ebenso eine Anzahl an anderen Stellen herausgerissener Blätter. Das — jetzt — erste Blatt ist zwischen das zweite und dritte eingehftet worden, um nicht verloren zu gehen. Es zeigt die Jahreszahl 1571. Das — jetzt — letzte Blatt trägt am Kopfe die Jahreszahl 1728. Der Band umfasst demnach die kirchlichen Rechnungen von 158 Jahren, wobei von besonderem Interesse ist, dass er kurz nach der durchgeführten Reformation einsetzt. Der Schreiber der ersten Aufzeichnungen, der Pfarrer Ezechiel Kyr, erwähnt den 1566 erfolgten Tod seines Vorgängers Gabriel Brandschodtt, der wohl der erste protestantische Pfarrer in Roseln war. Die Kirche wird noch nach der Heiligen, der sie geweiht war, ecclesia S. Magdalenae genannt (schon 1590 heisst sie bloss: ecclesia nostra); die Vornamen der Kirchenkinder weisen eine reiche Musterliste kathol. Heiligennamen auf, darunter auch Nikasius, Dominikus, Ambrosius, Hippolytus, Vinzenzius und Laurentius nicht fehlen. Auch der Hattert steht noch unter dem Einfluss kuthol. Lebensweihe: ein Riedname lautet „Bay der Jungfraw S. Cathrinen“, ein anderer „bei S.Klosen“. Später hat sich die Bezeichnung S(ankt) verloren, die Namen sind verweltlicht.

Die Aufzeichnungen für die einzelnen Jahre sind spärlich. Der „Geldverkehr“ in der Kirchenlade war ein geringer. Die Reformation fand allem Anscheine nach die kirchlichen Gebäude in gut besorgtem Zustande vor. Die Ausgaben der ersten Jahre beschränken sich fast nur auf Einkauf von Wachs und Bezahlung einiger 8tel Wein, die dem Rektor, und den „Schülern“ gegeben oder bei Gelegenheit eines Essens „cum fruges comportarunt“ und bei anderen festlichen Gelegenheiten, zu Pfingsten, Ostern und Weihnachten, verzehrt werden. Die Einnahmen setzen sich zu sammen aus Abgaben für Medemäcker, Erlös von Feldfrüchten (Korn und Hafer), „Waglohn“ („Weichion, Wachion, Wechlon“), für Abwägen des Hanfes („in librando cannabo“ (!)¹⁾ und Taxen für Beerdigungen.²⁾ Aus der Zusammenstellung aller Notizen über Einnahmen und Ausgaben der Kirchenkasse aus verschiedenen Jahren liesse sich doch eine hübsche kleine Skizze des Gemeindelebens in den ersten Jahrzehnten nach der Reformation und dann ein schon reicher ausgeführtes Bild des 17. und der Anfänge des 18. Jahrhunderts zusammenstellen.

Hier wollen wir uns diesmal darauf beschränken, das älteste Verzeichnis der kirchlichen Grundstücke wörtlich wiederzugeben. Es ist von der Hand des schon erwähnten Pfarrers Ezechiel Kyr geschrieben, zwar ohne Angabe des Jahres, aber aller Wahrscheinlichkeit nach zu Anfang 1577, da es nach Abschluss der 1576er Rechnung und vor den ersten Aufzeichnungen des Jahres 1577 eingefügt ist. Es bietet eine Anzahl interessanter Hattertnamen und zugleich auch in der Angabe der Pächter eine, zwar nicht vollständige, aber doch lehrreiche Übersicht der damals im Orte vorkommenden Familiennamen. Die Schreibung belasse ich bei den Namen in der Fassung des Originals.

Index agrorum pertinentium³⁾ ad ecclesiā

S. Magdalenae.

In campum (!) versus Zentagatham.

Item Blasius schoster Bey S. Closen⁴⁾ jugerum unum.

Item Gasper Mainges superior pago⁵⁾ jugerum unum.

Item Caspar weber auff der Leim killen⁶⁾ jugerum unum.

Item Vincencius heiczler Bey der Rennen⁷⁾ jugerum mediuni.

Item Adam Maynges auf der Leim killen⁶⁾ mediuni jugerum.

Item Bernardus Mainges In dem hanfdal⁸⁾ juger(a) duo.

Albertus Orent In dem hanfdal.⁸⁾ (Die folgenden Angaben über die Grosse dieses Medemackers sind durchgestrichen und zum Teil mit dem Blattrande ausgerissen).

Item Piter gohon superior pago⁵⁾ j(ugerum) unum.

Item Dominicus Mainges In dem W(einigen)Rosendal⁹⁾ jugerum medium.

¹⁾ Die Kirche scheint eine grosse Hanfwage besessen zu haben, für deren Benützung beim Verkauf des offenbar auch damals schon im Harbachtale stark gebauten Hanfes eine kleine Abgabe an die Kirchenkasse gezahlt wurde.

²⁾ Die Beerdigungstaxen flicsson nicht regelnlässig ein.

³⁾ Die Vorlage schreibt pertinentia.

⁴⁾ Heute .bam Kliu^oa.“ Die Mitteilung der heutigen Namensformen verdanke ich Herrn Lehrer J. Töpfer — Hermannstadt, einem gebürtigen Rosler. Sie sind im nachstehenden in „ " wiedergegeben.

⁵⁾ Superior pago ist eine ungeschickte Latinisierung des Hattertnamens, der heute

„u'wen un der Gemoin" lautet.

⁶⁾ „af der Loimko'."

⁷⁾ „ba de Rannen."

⁸⁾ „äm Honfelt."

⁹⁾ Der eingeklammerte Teil dieses interessanten Namens ist ausgerissen und hier aus einem späteren Verzeichnis ergänzt.

Item Laurencius wogner ba(y der) Rennen ¹⁾ jugerum I. Item Bliisius schmet auf dem ham ²⁾ ein fertel landt. Item Georgius schoster superior pago ³⁾ medium jugerum. Item Nicasius gysel Bey der Rennen ¹⁾ jugerum I. ⁴⁾ Haltes schmet jugerum medium Bey der Rennen. ¹⁾ Valentinus gasner in dem hamfdal ⁵⁾ eyn firteyl land. Lucas Maines et Demetrius jugerum unum.

In campium (!) vulgo in den gren (den). ⁶⁾

Item Adam schnider vor der Sonhelt ⁷⁾ by den Nossbömen ⁸⁾ jugerum medium.

Item Marcellus Bidner vor der Sonhelt ⁷⁾ jugerum medium.

Item Alexius Mainges hunder dem scherberg ⁹⁾ jugerum medium.

Item Gaspar weber In Berthalmer Loich ¹⁰⁾ jugerum unum.

Item Greb Joseph vor dem scherberg ¹¹⁾ medium jugerum.

Item Vincencius schmet In der Alberren helten ¹²⁾ 3 fertel landt.

Item Martinus Bidner Bey Birthalmer ¹³⁾ jugerum medium.

Item Piter gohon vor dem scherberg ¹¹⁾ jugerum medium.

Item vor der Sonhelt ⁷⁾ jugerum medium.

Item Piter gohon für dem schirborg ¹¹⁾ langst dy wiss jugeruni unum.

Item Greb Bios Bey dem (!) Baygarten ¹⁴⁾ jugerum medium.

Item Valentinus speych jugerum medium.

Item Jerg Bolent vor der Sonhelten ⁷⁾ jugerum unum.

Item Dominicus Bidner auf der kleinen awen ¹⁶⁾ ein strich Eroch.

Item Blasius schmet hander dem scherberg ⁹⁾ jugeruni medium.

Item Piter schoster vor der Sonhelt ⁷⁾ jugerum medium.

Item Leonardas wogner auf der kleyner awen ¹⁵⁾ jugerum 1.

Item Gabriel hertel vor der Sonhelt ⁷⁾ jugerum unum.

Item In dem hinczel ¹⁶⁾ eynen halben Eroch.

¹⁾ „b ä de Rannen."

²⁾ „am H'um."

³⁾ Vgl. S. 56, Anm. 5.

⁴⁾ Korrigiert aus jugerum medium; die ganze Stelle ist übrigens samt der folgenden nachgehende gestrichen worden.

⁵⁾ „am Honfelt."

⁶⁾ „am Granjt."

⁷⁾ „vu'r der Sannhelt."

⁸⁾ „b ä den Raisboimen."

⁹⁾ „hanjderm Schoirbrich."

¹⁰⁾ „am bierthalmer L'öch."

¹¹⁾ „v u i r m Schoirbrich."

¹²⁾ „än der a.lwen H'elt."

¹³⁾ Der Schreiber hat den Schlussteil des Namens hinzuzufügen vergessen; wahrscheinlich ist Loich zu ergänzen; vgl. oben Anm. 10.

¹⁴⁾ „ba de Bogarten."

¹⁵⁾ Heute sagt man nur allgemein „af der A"; die Scheidung in eine grosse und kleine Aue ist nicht mehr üblich.

¹⁶⁾ „am Hoinzel."

In campum (!) kegen prosdorf. ¹⁾

Item Bios schoster in der (!) kromen förlang ³⁾ jugerum medium.

Item bay der Jungfraw S. Cathrinen ³⁾ jugerum unum.

Item Alexius Mainges An ^{ndt}wenigem dorff ⁴⁾ III vertel landt.

Item Leonardus schmet auf der lay ⁵⁾ dray fertel landt.

Item Vincencius heyczler Iber dy weg ⁶⁾ jugerum unum. Item medium.

Item Jpolitus herman vor dem wingert ⁷⁾ inferior pago ⁸⁾ medium jugerum.

Item Adam Maynges auf den 6 Erochen ⁹⁾ dray fertel Jandt.

Item Bernardus Manges inferior pago ⁸⁾ ein vertel landt.

Albertus Orent Bey dem wissken ¹⁰⁾ inferior pago ⁸⁾ ein fertel landt.

Item piter gohon In dem Meiltchin ¹¹⁾ jugerum.

Item Andreas Bidner inferior pago ⁸⁾ eyn fertel landt.

Item Dominicus Mainges In der litwen vingerten ¹²⁾ medium jugerum.

Item Ambroaius Rweth auf dam wissken ¹⁰⁾ jugerun 1.

Gabriel Hertel medium jugerum in den lufge waynert ¹²⁾ an dominici Maynes seinem. ¹³⁾

Item greb staychles Bey den wingerten ¹⁴⁾ jugerum unum.

Item Emericus schmet inferior pago ⁸⁾ medium jugerum.

Item Jerg Bolent bey der kronner Moyr ¹⁵⁾ medium jugerum.

Item Laurencius Vogner eyn strich Eroch auf der lay. ⁵⁾

Item Blasius schmet Bey dem wissken ¹⁰⁾ ein fertel landt.

Item Dominicus schmet Bey den wingerten ¹⁴⁾ inferior pago ⁸⁾ medium jugerum.

Item Abraham schmet inferior pago⁸⁾ medium jugerum.

¹⁾ Die Einteilung und Benennung der drei Felder war bis zur Kommassation unverändert geblieben.

²⁾ „äm kramm Furrheng.“

³⁾ Im Feld „gegen Probstdorf“ ist in jüngster Zeit ein ähnlich lautender Flurname nicht bekannt gewesen; wohl aber gab es im Feld gegen Agnelheln bis zur Komirassation ein „Kathrenjereg.“

⁴⁾ Die übergeschriebenen Buchstaben und das Wort dorff erscheinen der Schrift nach als ein späterer Zusatz, doch von der gleichen Hand; der Name lautet heute „anj um Du'ref und entspricht einem andern „uiwen um Do'r'f“, der jedoch nur für eine Halde gebräuchlich ist.

⁵⁾ „af der Löu.“

⁶⁾ „iwer m Wich.“

⁷⁾ „vuir de Wanjerten“

8) Ähnliche Latinisierung wie oben superior pago (s. S. 66, Anm. 5).

⁹⁾ af de si°ss J"richen.“

¹⁰⁾ „bäm Wisken.“

¹¹⁾ „am Maältchen.“

¹²⁾ „än de letchem Wanjerten.“

¹³⁾ Späterer Zusatz von anderer Hand. Der Hinweis auf einen Dom. Maynes bezieht sich nach einem Verweiszeichen und nach der Flurbenennung auf den zweitvorhergehenden Pächter Dominicus Mainges,

¹⁴⁾ „bä den Wanjerten.“

¹⁵⁾ „bä der kruiner Mu'r.“

59

Propria jugera occlesian.¹⁾

Item sunt etiam jugera, quae spectant ad ecclesiam, ut subsequetur(!).

Item primo vor des sturmes lielt²⁾ tria jugera.

Item vor dem heinczel³⁾ tria jugera.

Item In dem hinczel (!)³⁾ vor dem (!) anwenden jugerum unum.

Item vor Birthalmer Loych⁴⁾ eynen strich Eroch.

Item bay der Rennen *) Einen Eroch.

G. A. SCHULL